

Aarau, 19. August 2019
GV 2018 – 2021 / 94

Botschaft an den Einwohnerrat

Motion Fraktion Grüne – Sanierung Station Milchgasse / Pflegeheim Golatti: Projektierungskredit für ein nachhaltiges Heizsystem

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Motionsbegehren

Mit Datum vom 28 Mai 2019 ist beim Stadtrat die Motion der Fraktion Grüne Aarau eingereicht worden betreffend Projektierungskredit für ein nachhaltiges Heizsystem Sanierung Station Milchgasse / Pflegeheim Golatti. Das Begehren lautet:

"Es sei ein Projektierungskredit von CHF 20'000 (inkl. MwSt.) für eine nachhaltige Erneuerung der bestehenden Gasheizung an der Station Milchgasse im Rahmen der Sanierung ab 2020 zu sprechen.

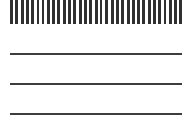
Der Stadtrat wird beauftragt, mit dem Projektierungskredit einen Heizungsneubau für die Station Milchgasse mit den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren zu planen bzw. allfällige Vorbereitungsarbeiten zu treffen. Ziel ist es, die bestehende Gasheizung mit einem Heizsystem zu ersetzen, welches keine fossilen Energieträger benötigt. Nachfragen beim Kanton und bei der ENIWA haben ergeben, dass z.B. ein Erdsondenfeld auf der Golattiwiese oder ein Anschluss ans Fernwärmenetz denkbar wären."

2. Stellungnahme des Stadtrates

Die bestehende Wärmeerzeugung (Gasheizung) des Pflegeheims Golatti steht im 2. Untergeschoss der Milchgasse 29. Sie wurde 2008 erstellt und versorgt die Häuser Golattenmattgasse 37 (Pflegeheim Golatti), Golattenmattgasse 25 (Remise), Milchgasse 29, 33, 35 (Station Milchgasse mit Galerie und Wohnung).

Im Rahmen der Sanierung der Station Milchgasse wurde der Ersatz der Wärmeerzeugung aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Betracht gezogen. Im Übrigen haben sämtliche Kosten Auswirkungen auf die Höhe der Pflögetaxen. Die Anlage ist heute erst 11jährlg und läuft einwandfrei. Mit der geplanten Sanierung wurde grosses Gewicht auf die Nachhaltigkeit der Investitionen gelegt: Betrieb der Station Milchgasse für die nächsten 15 Jahre und Flexibilität für künftige Nutzungen. Die Arbeiten werden im September 2019 ausgeschrieben. Die Ausführung ist für 2020 vorgesehen.

Der Ersatz der heutigen Zentrale mit einem Heizsystem ohne fossile Energieträger ist grundsätzlich möglich. Denkbar in diesem Umfeld wären Erdsonden (Wärmepumpe) auf der Golattiwiese oder ein Fernwärmeanschluss.



Die Planung der Erdsonden muss geologisch begleitet werden. Ohne diese Begleitung sind keine genaueren Aussagen möglich.

Abklärungen mit der ENIWA zur Fernwärme haben ergeben, dass das Pflegeheim Golatti sich am Rand des Perimeters für eine Wärme- und Kälteversorgung befindet. Zum heutigen Zeitpunkt kann ein Anschluss nicht gewährleistet werden. Die Erschliessung ist erst mit der Klärung des Trassees zur Hirslandenklinik definitiv machbar. Gemäss heutiger Aussage der ENIWA könnte eine mögliche Realisierung der Fernwärmeleitung ab 2024/2025 erfolgen, nach der Erstellung der Erschliessungsleitung für die Hirslandenklinik.

Beim Pflegeheim Golatti muss neben den Netzanschlusskosten mit erhöhten Aufwendungen für den Hausanschluss gerechnet werden: ca. 65 m für die Hausanschlussleitung, erhöhte Aufwendungen bei der Hauseinführung infolge des Mauergesteins und der Wassersituation auf der Golattiwiese. Weiter ist es ein Gebiet mit möglichen archäologischen Fundstellen. Mit dem Einbau einer neuen Wärmeerzeugung müssen Anpassungen in der Heizzentrale vorgenommen und die Wärmeverteilung in den verschiedenen Häusern überprüft werden.

Die Hauptleitungsführung des Fernwärmenetzes in diesem Quartier ist seitens der ENIWA noch nicht geklärt. Die bestehende Gasheizung ist erst 11 Jahre alt. Die Lebens- und Abschreibungsdauer beträgt noch 9 bis 14 Jahre. Gegenüber der ENIWA hat die Stadt in der Vergangenheit die Haltung vertreten, ihre Liegenschaften erst nach Ablauf der Lebens- respektive Abschreibungsdauer der bestehenden Wärmeerzeugungen an das Fernwärmenetz anzuschliessen. Ein früherer Anschluss an das Fernwärmenetz wird geprüft, sobald ein solcher zur Verfügung steht.

Mit der Planung einer neuen Heizanlage müssen die Kosten für das gesamte Pflegeheim Golatti und weiteren Energiebezügern errechnet sowie die Auswirkungen auf die Heimtaxen für die Stationen Golatti und Milchgasse überprüft werden.

Von der Erneuerung der Wärmeerzeugung im Rahmen der laufenden Sanierung an der Milchgasse wird abgeraten, da dies Konsequenzen auf die Termine und Kosten des bewilligten Projektes hat.

A n t r a g :

Der Stadtrat beantragt dem Einwohnerrat, die Motion der Fraktion Grüne Aarau sei nicht zu überweisen.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Daniel Roth
Stadtschreiber